

Mr. 288. Einundzwanzigster Jahrgang. Mitredakteur: Dr. Emil Bierey. Der dode Beuilleten: Ludwig Hartmann. Dresden, Sonnabend, 14. October 1876.

Autoreviseur : Dr. Emil Bierer

Handbuch der Jagdwissenschaften. Herausgegeben von Ludwig Hartmann. Berlin, 1908.

Politiques.

Bis zum 15. März nächsten Jahres sollen die Waffen ruhen. Das Anstreben eines so langen Waffenstillstandes durch die Pforte erscheint uns ebenso loyal als annehmbar. Erleichtert wird der Abschluss dieses Waffenstillstandes durch das Entgegenkommende des türkischen Vorschlags, die Demarcationslinie durch europäische Offiziere auf Grund des von beiden Kriegsführenden Theilen innegehabten Terrains ziehen zu lassen. Natürlich findet die Pforte ihren Vortheil bei einer so langen Kriegspause. Ihre Truppen sind nur schlecht auf die Strapazen eines Winterfeldzugs ausgerüstet; doch gilt dasselbe wohl auch von den Serben. Die Türkei könnte aber während des Winters ihre Streitkräfte aus Asien und Afrika sammeln, organisieren und nach dem Kriegsschauplatz im Frühjahr dirigieren. Wer wird der Pforte daraus einen Vorwurf machen? Rämpft sie doch um ihre Existenz! Serbien hat freilich auch seine guten Gründe, den sechsmonatlichen Waffenstillstand abzulehnen. Sein Krieg trägt einen wesentlich revolutionären Charakter, und dieser lässt sich nicht, mit Göthe zu sprechen, einpölen wie eine Heringssuppe. Das Fladerfeuer der russisch-serbischen Revolutionäre muss durch ununterbrochenes Nachlegen erhalten werden, bei halbjähriger Ruhe verlischt es. Trotzdem, meinen wir, wäre Europa mächtig genug, die Streitenden auseinander zu halten. Der Waffenstillstand ist gut, der Friede wäre besser. Sollte Russland, unter irgend welchen Vorwänden, den Waffenstillstand ablehnen, so setze es sich der einstimmigen Verurtheilung Europas aus. Nicht die Türkei, nicht ihre Miliaverwaltung, ebenso wenig der Großmachtstrial der Serben wäre dann die Ursache des Krieges, der (gleichgültig, ob er einige Wochen früher oder später ausbricht) einzige Wurzel in der Grobterungssucht, in der Ländergier Russlands hätte.

In den grösseren deutschen Bundesstaaten haben die Fachminister die Handels- und Gewerbeämtern, sowie die hervorragendsten Industriellen ihres Landes aufgefordert, sich über die Beschildung der Pariser Industrieausstellung zu äussern. Am grösstgrämigsten spricht sich das Rundschreiben der bairischen Regierung aus; sie fordert indirect die Industriellen auf, ihr mit Nein zu antworten. Mit Wärme hingegen hat sich, wie ein süddeutsches Blatt hervorhebt, die sächsische Regierung in ihrem Erlass der Beschildung der Pariser Weltausstellung angenommen. „Sie hält eine Erhaltung von der Ausstellung geradezu für bedenklich wegen der auswärtigen Concurrenz, sie thut dieses trotz der Bedenken des deutschen Reichskanzleramtes und fragt dann recht und schlicht und doch erschöpfend ihre fünf Handels- und Gewerbeämtern: a) ob bei den Vertretern der Industrie Geneigtheit zur Beschildung der Ausstellung vorhanden sei; b) auf welche Weise eine Beschränkung der deutschen Ausstellungsobjekte auf wirklich ausgezeichnete und in entsprachender Weise zur Schau gestellte Producte zu erreichen sei; c) durch welche Mittel eine lebendige Mitwirkung der Aussteller bei der Zeitung der Ausstellung erzielt werden könne? Hier lesen wir doch auch neue Gedanken und sind bei der anerkannten Tüchtigkeit der sächsischen Handelsämmern auch werthvoller Antworten gewiss.“ Diese Anerkennung freut uns.

Leicht lassen sich ja an den Fingern die Gründe gegen die Häufigkeit der Ausstellungen im Allgemeinen und gegen die zusätzliche Ausschreibung der 78er Ausstellung in Paris herzählen. Wer ist in Deutschland unterrichtet genug von den Motiven, welche die Franzosen veranlaßten, sich so zu beeilen. Um diese Zeit geht das Septennat Mac Mahons zu Ende. Ihm will man ein Prestige bereiten, um die Franzosen zur Verlängerung seiner präsidentlichen Gewalt geneigter zu machen. Dem Patriot will man zeigen, daß nicht bloß das Kaiserreich, sondern auch die Republik den angenehmen, Gold mit sich führenden Strom der Fremden nach Paris zu leiten vermag. Auch sieht die Franzosen der Gedanke, auf ihrem Grund und Boden unserer deutschen Industrie im Wettbewerbe der Nationen eine Niederlage, nennen wir's ein Sedan, zu beitreten. Allerdings übertreffen uns die Nachbarn im Westen vielfach im Geschmack, ihre bemalten Töpfe und Krüge, geschnitten und eingelegten Möbel, Halsketten und Armbänder, gewirkte Teppiche und Tapeten, geschliffene Gläser und Kronleuchter, Bronze-Gabelaber, Uhren, Vasen, fünfzähnige Blumen und augenaufschlagenden Puppen sind lästlich, oft lästlicher als die unseren. Aber brauchen wir denn gerade in diesen Branchen zu concurrenzen? Wir haben selbst aus der Niederlage von Philadelphia heraus manchen Preis gewonnen. Wenn unsere Kunstdustriellenslug sind, so fallen sie nicht in den alten Fehler zurück, rasch einen Désinisateur in Paris zu engagieren und ein dortiges Brachtstück nachzuahmen. In einem Punkte z. B. dürfte Sachsen seine Überlegenheit glänzend beweisen: „einer Ausstellung seines Unterrichtswohns, seiner Lehrmittel.“ Glichen wir Deutsche ganz weg von der Ausstellung, so würde man auf dem ganzen Erdkugel lachen und spitze Bemerkungen über uns machen. Diese könnten wir zwar ertragen, aber von schlimmsten Folgen begleitet wäre es, wenn sich in Folge unseres Fehlens die Ausfuhr unserer Industrie-Gezeugnisse nach dem Auslande erheblich verringerte. Diese Folge wäre unausweichlich. Schon jetzt geht unser Ausfuhr zurück; sollen wir die Arbeitslosigkeit unserer Industrie-Bezirke vermehren, indem wir den Bewohnern des Erdkugels bei ihrem Stellbuchein in Paris nicht diejenigen Produkte unseres Gewerbelebens vorführen, die bei uns gut und brauchbar zu haben sind? Soll die Welt nicht erfahren, was sie bei uns bestellen kann? Es wäre das Selbstmord aus Furcht vor einer schlechteren Censur! Kappe man sich tüchtig, um mit Ehren zu bestehen!

Васильев и в. Гайдуков

— 33. f. l. Hoh. der Erzherzog Carl Ludwig und
Gemahlin sind gestern nach Salzburg abgereist.

— Der Herr Staatsminister Freiherr von Friesen hat, wie das „Dt. J.“ mittheilt, gestern Vormittag in seiner Eigenschaft

als Generaldirektor der Königlichen Sammlungen sämmtliche Directoren derselben in Abschiedsaudienz empfangen und eine von dem Galerie-Director Dr. Götzen verfaßte Uebersicht entgegennehmen.

— In der voraestriegen Stunde nach die Sandesfynne

gewählt, welche das gemeinsame Interesse der Grundstücksbesitzer der Antonstadt in dieser Angelegenheit fernerhin wahrnehmen soll. Seit dem 10. October wird, wie die „R. M.-Z.“ mittteilte,

der (Eilenbahn?) Stationsverstand in S. (?) vermittelte. Er soll auf einer andern Bahn nach Dresden gefahren sein. Der Grund zu seiner Entfernung ist nicht bekannt.

— In der vorvergangenen Nacht hat sich am linken Elbufer Uebigau gegenüber, und zwar auf einem in das Wasser hineinführenden, zur leichteren Behebung des Rahms für die an jener Stelle ueberschreitenden dienenden Holzsteg ein unbekannter Mann von ca. 50 Jahren durch einen Schuh in den Mund entlebt und ist sein Leichnam gestern früh im Wasser an jener Stelle gefunden worden. Er scheint sich mit dem Rücken nach dem Wasser zu haben. Den Steg gestellt zu haben, um beim Umstehen hinein in den Fluß zu stürzen und beabsichtigt zu haben, darin seinen Tod noch zu finden, wenn der Terzerolschuh den gewünschten Erfolg nicht gehabt hätte. In den Kleidern des Todten fand man ein Schriftstück, auf dem sich der Name „Grumbt aus Altleis“ befand.

— Der Redakteur des hier erscheinenden "Wigblattes. Monatsschrift", Herr G. Steinbach, befindet sich gegenwärtig in Arrest und — warum? Weil er im vorjährigen Jahre den Sparsmeileger in der Städterischen Gewerbebank warnte und den Leuten prophezeite, sie würden ihr Geld verlieren! Wenn auch die Andauertheit seiner Prophezeiung daß höchstliche Strafe erkenntnisswidrig machen möchte — in der Hauptsache ist doch sogleich eingestossen, wod er saate.

Die neuen Bleiglasylinder von Berthold und Hirsch in Sladeberg sind seindwegen unzertrechlich (Kendabin wird man es wohl kaum bringen, um unzertrechliches Glas herzustellen) aber es wird diesen Cylinder bei der Fabrikation die grösste Sorgfalt gewidmet, sowohl was das Glas selbst als auch die Arbeit anbelangt, das heißt: Es wird nur Metallalloy zu all diesen Gläsern verwandt, welches sich am besten zu denjenigen Gegenständen eignet, die in irgend welche Verhüttung mit Neuer kommen, während jetzt nur möglichst billiges, ordentliches Glas grade zu diesem peniblen Artikel fast auf allen Glassfabriken verarbeitet wird. Der deutsche Fabrikant hat es sich leider immer zur Aufgabe gemacht, nur billig zu liefern, besonders bei Waaren, wo nicht nach der Qualität, sondern nur nach dem Preise gekostzt wird. Abgesehen nun davon, doch schon die Güte des Glases dieser Bleiglas-Cylinder den Mehrbetrag dorthinräumen kann gegenüber aufwiegt, so bekommt man auch jedes einzelne Stück billiger.

— Abermals können wir von einer Abbildung berichten, die einem sächsischen Industriellen auf der Weltausstellung Philadelphia zu Theil wurde. Die Dampf-Kork-Fabrik von Carl Lindemann hier, fügt zu den 11 Preisen, die erungen hat, nun den 12. hinzu. Die Fabrikate der Tonindustrie, die 1855 zuerst in Sachsen eingefürgt zu haben Herr Lindemann sich zum Verdienst anrechnen darf, erschien bisher auf allen von Herrn Lindemann besuchten Ausstellungen die höchsten in dieser Branche überhaupt erkannten Preise. Philadelphia war dies die große bronzenen Medaille. Ebenso die bleiche Erzgießerei und Bronzearbeiten-Fabrik von Louis Röhle, Wallstraße, auf der Philadelphia-Ausstellung prämiert worden und zwar mit der großen Bronze-Medaille. Herr Röhle hatte Thürdersteine und Denksteingräber aus Bronze mit edler Emaille ausgestattet, ausgefeilt.

— Einem Handelsmann ist während der Übernachtung einem biesigen Gastrause von einem in sein Zimmer wegflohenen Fremden mit eingeworfenen Fremden der Überläufer mit wertvollem Notizbuch, aus den Hosen das wohlgefüllte Portemonnaie und ein Taschenmesser gestohlen worden. Daß Handelsmann eingekneidene Fremde hatte sich mit der Beweis

— Das Wäbchen aus Miesa, welches sich, wie wir vor kurzem berichteten, von hier entfernt und an ihre Dienstberthe einen Abschiedsbrief geschrieben und ihren Entschluss, sich den Veden zu nehmen, mitgetheilt hatte, hat sich eines Besuches besonnen und befindet sich nach einer uns zugegangenen Mitteilung bei ihren Verwandten. Allerdings leidet die Vermisste Fießinn.

— Vorgestern Abend hat man sich wieder einmal der Person eines Meisters versichert, der sein Weinen in der Schlossstraße getrieben und auch das Hochzeitshor rassitende Leute gestoßen hatte. Der Mensch ist jenes Zeitdienstes Schuhmacher und wird der für solche Feierlichkeiten üblichen Strafe wohl nicht

— In einem Garten der kleinen Plauenichengasse blüht seit einigen Tagen eine junge Edelexschreie in diesem Jahre bereits zum dritten Male. Gewiß etwas sehr Seelenes und Selbstsame Leider haben die ersten, irgend entwickelten Blüthenbündeln der Frühling nicht jene schönen scharlachrothen, fügelig gestalteten und in Goldentrauben stehenden Beeren hervorgebracht, welche will den diese zur Familie der Pomocen gehörige Baum so gern und häufig, namentlich an Landstraßen, angepflanzt wird. — Ebenso erfreut in einem andern, an jenen ausliegenden Garten ein schon seit einigen Wochen seines Blätter verbraucht Blenbaum die Umwohner durch seine ziemlich reichen Blüthenzweige.

— Dem heutigen Blatte liegt für die hiesigen Abonnenten
in 15,000 Exemplaren der vom 15. October an in Kraft tretende
Fahrtplan der Berlin-Dresdener Bahn bei.

— Es dürfte vielen Schnupfern erwünscht sein zu erfahren, daß weit hier auf der Schäßbergasse Nr. 10 (G. Tauscher) ein Schnupftabakgeschäft haben, welches selbst produziert d. h. d. v. Holländische Garotten selbst geplatt und hammtlich Geerten Schnupftabake der alten Firma Eduard Philipp hier gleicher Qualität weiter führt. Ist eine Preise von der Art gefällig — so versuehe man es dort.

— Mit Sonntag den 15. d. Mts. beginnen auch die Vorstellungen im Salón Variété wieder. Die Directien hat der Schauspiellector Herr Louis Weicker. Die Lokalitäten des Salons sind hammtlich freundlich und geschmackvoll restaurirt. Freunde einer billigen und lustigen Unterhaltung werden in den stets zahlreich besuchten Räumen nie Langeweile

— Der milde October treibt wieder Blättern und Knospen und an manchen Stellen unserer Umgebung scheint es, als ob der Frühling gekommen. So bat der Gärtner Sauer in der Niederkirch im Kreis lebt die fastigsten Erdbeere gezogen.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hob. Bläge in Leubnitz 1. 9.
Verlobt: Mr. Weller v. Miedenau in Annaberg mit Sophie Kochroth in Elbersdorf. Karl Sondermann mit Joh. Neumann in Chemnitz.

Aufgeboten: Handarbeiter Mr. Ernst Müller mit 23 Jhd. Bertha Höglund, Wärterin aus Leubnitz mit Anna Maria mit Sophie Kochroth in Elbersdorf. Karl Sondermann mit Joh. Neumann in Chemnitz.

Getraut: Ant. H. Schlegel mit Martha Mäder in Chemnitz. Ed. Sauer mit Emma Oldendorfer in Hammober. Oskar Kuprian in Schönberg 1. 9. mit Marianne Bouleau in Staudigk-Zehna.

Geftorben: Kaufm. Mäder in Magdeburg 1. 9. Ehefrau Maria Mäder in Kamenz 12. Am Donnerstag Nachts 12 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Müller von einem unheimlichen Mord handföhlend entbunden, was sieben Freunden und Bekannten höchstfreud anzeigt.

Max Heller,

Kleider.

Die Verlobung unseres Sohnes Agnes mit dem Angestellten Herrn Otto Villerthal aus Berlin bestreift sich verschieden allen Verwandten und Freunden anzusehen.

Herrn. Fischer, Meisterbauer, nebst Frau.

Zauteroda.

Am 11. d. M. wurde
Fräulein

Marie Clara Hohmann in Dresden

nach längerem schwerem Leiden und harrem Todessampte im Alter von 21 Jahren 10. Minuten aus diesem Zimmerthee in ein besseres Sein überwesen. Nur wenige Freunde des Lebend waren ihr zugetreut, wobei bald die vor dem naheenden Todesengel nicht bangte. Auf Weidersehen.

Der trauernde Hinterlassenen, Donnerstag den 12. October Abends 10 Uhr entzog mir der letztere Tod nach zehn Jahren glänzlicher Ehe meine liebre, beliebte Gattin

Aurora Vettters geb. Ulbricht.

Das Leid zeigt im tiefsten Schmerz dieartig auf der liebenen (alte) Witwe Vettters.

Heute früh 9 Uhr erfuhr Gott mein thureus, bravestes Kind

Anna Stein von ihren schweren Leiden durch einen sanften Tod. Dies lieben Freunden zur schuldigen Nachricht.

Dresden, den 12. Oct. 1876.

Der treueste Hatte

August Stein. Das Begegnung findet Sonn-

tag 14 Uhr von der Posten-

alle des Kunnenreiches zu

Böddau statt.

Den 11. October, Abends, entzog mit der Tod meine liebe Frau Auguste, sechz. V. 9. nach langerem Leiden, im 42. Lebensjahr. Dies allen Bekannten zur Nachricht durch den trauernden Gatten Julius Hodgeimith nebst 3 Kindern.

Gestern Abend verabschied nach abdagligen, schweren Krankenlager unsere herzensgute Tochter

Margarethe

im Alter von 11 Jahren, woschampter ist hierdurch mittellos

Alwin Kirsch nebst Frau.

Griesbachstadt-Dresden, den

13. October 1876.

Die Beerdigung findet von der

Zotheimhalle des inneren Fried-

hofstücks Körberstrasse Sonnab-

15. d. M. Nachm. 15 Uhr statt.

Zurückgelebt vom Grade, sagen allen Freunden. Nachbarn und Bekannten, welche ihr Gedenk und ihre Liebe durch Blumenabend beim Tode unserer unvergänglichkeitsverliebten Tochter

Mar. Bernhardt

zu erkennen gaben, vermissen den

vergänglichen Tant.

Die Familie Bernhardt,

Charakterstraße 14b.

Bank.

Geschäftlich, aufzulösen. Da-

ten leben Bekannten, Freun-

den u. Bekannten für das Ehren-

gelebt, den lieben Blumenab-

end beim Tode unserer un-

vergänglichkeitsverliebten Tochter

Carl Feller

beim Begegnung zu Bellwürden.

Der Herr legne sie alle für diese

Leide.

Wolfsk., Dresden u. Leipzig,

den 12. October 1876.

Die trauernden Kinder.

Dank.

Zurückgelebt vom Grade un-

serer uns unvergänglichen Tochter

Amalie,

sagen allen Bekannten und Be-

kannten für die liebevolle Theil-

nahme und den so reichen Blu-

menschmus unserem innigsten

Tant. Danke Herrn Dr. Melch-

itz, Kaufmann der Alten-

Str. 1. D. Müller, 1. 9. mit Ma-

rie 1. Joh. Schulte. 1. 9. mit Ma-

**Tuch-blau**

reinwollenes Geraer Kleiderstoff, von 60 Pf. an, gestreift und carriére halbwoll.

Kleiderstoffe

von 30 Pf. an.

Otto Reimann, Bettinerstr. 27 (Tivoli). NB. Kleine u. billige Verleihung.**Schleif-Wustalt**

Röntgenstrasse 23, tägl. geschlossen. Blätterte, reichste Glanzstücke für

Haararbeiten

nur Bettinerstraße 12, in der Fabrik von

R. Freisleben.

Viele Arten von nur gefärbtem Plattenhaar, ohne Unterlage, von 4 Pf. an.

Gutes**Schöpsenfleisch** das Wt. 40-50 Pf., auf dem Platz untere Federwischere und Giebergasse Nr. 14 bei J. Kötter.**Agenturen**

übernimmt für Trocken das Kommissionsgeschäft von

P. Witich, Radergasse 27.**Christbäume!**

1-2000 Städ. Christbäume sind gegen December lieferbar abholen und nebst Oster unter N. N. 256 Haasestein u. Vogler in Dresden entgegen.

Ein unverbrauchter Kaufmann, gesellt als

Comptoirist

und Reisender, wünscht sich in einem Geschäft zu platzieren, welches in ca. zwei Jahren mit einer Anzahlung von 20-30 Mille Mark tauslich zu übernehmen wäre. Wdr. unter Käffle N. K. 294 an Haasestein u. Vogler in Dresden.

Ein Produkten-**u. Materialwarengeschäft** ist freihändigbalter unter guten Bedingungen sofort zu übernehmen. Nähe Brixbach, Hauburgstrasse 47.**Heiraths-Offerte.**

Ein junger Mann mit eingekleidetem Gewicht, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Büdner. Verbindungen von 200 Thaler erwünscht. Beste Offerten erbeten unter Käffle N. K. 200 Erf. d. Bl.

Sprotten,**fette Kieler,**

A 60 Pf. pro Pfd.

Athan. Kourmousi, Gewandhausstrasse.**Hutterfartoffeln,**

1 Dutzoller 2 Pf. 80 Pf. zu verkaufen Hietzigerstrasse 2 pt.

Ein gut gehaltenes fasselformiges Piaroforte (Kleid) ist billig zu verkaufen Hietzigerstrasse 6, 3. Et.

Otto Reimann,
Manufactur- u. Modewarenhandlung
Bettinerstraße 27 (Tivoli),
erlaubt sich, bekannt zu machen, daß er sein neu eröffnetes Etablissement nur durch gute, gelesene Stoffe zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausgestattet hat.

J. Paul Liebe.
Chemische Fabrik. Dresden, prämiert in Amsterdam, Dresden 1871/1875, Egger, Wien, Leipzig, Wien, Wittenberg etc., empfiehlt ihre Fabrikate:
Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form. (Extract der Liebig'schen Suppe), Extract für Kinder und Erwachsene. 1 Kilocon a 300,0 1 Mt.
Reines Malzextract, ungekohrt und konzentriert, wird, während des Stryphnolose der Kinder als Trank des Lebertranks, ebenso bei Husten, Heiserkeit, überhaupt leichteren Brust-, Hals- und Lungenerkrankungen. 1 Kilocon a 200,0 1 Mt.
Malzextractplätzchen in Kartons zum Beilichen des Malzextracts, a Kart. 25 Pf.
Malzextract mit Eisen (0,056 im Glässchen) bei Schwächezuständen, Blutmangel, Neconvaleszenz u. s. w. Glacon a 280,0 1,20 Pf.
Malzextract mit Chinin und Eisen (0,111 im Glässchen) bei Entzündungen gleichzeitig nährreich und kräftigend wirkend. Glacon a 280,0 1,25 Pf.
Pepsinwein (Verdaunungsfähigkeit), konzentrierte, haltbare Lösung von Pepsin. Dieser angenehm schwedende Wein erlebt bei mangelnder oder gestörter Verdauung die fehlende Magenflüssigkeit und befähigt bei convenientem Gebrauch jede Verdauungsförderung. In Stärke conform der Melibolykörnercock. a Glacon 1,50 Pf.
Lager in den Apotheken.

Rathskeller-Verpachtung.

Die völlig neu eingerichtete Rathskeller-Restaurierung zu

Hainichen soll

den 16. October 1876,**Vormittags 11 Uhr,**

auf dem dasigen Rathaus gegen das Weißgerber, unter Vorbehalt der Aufwohl unter den Victern, zunächst auf 6 Jahre in Vacht vergeben werden.

Mietkosten haben sich vor der Riktion über ihre Qualification und ihre Verhältnisse genügend anzusehen.

Die Voraussetzungen sind auf der Rathoerpedition in Erprobung zu bringen, werden aber auch gegen Gestaltung der Verträge auf Verlangen schriftlich mitgetheilt.

Hainichen, den 30. September 1876.

Der Stadtrath.

Hotel Becker
(Auerbach i. Voigtl.)
ist eröffnet.

Schaf-Auction.

70 Stück fette Hammel sollen Mittwoch, den 18. October, Vormittags 9 Uhr, in Wildberg bei Niederwarte im Gute Nr. 8 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Gross ganz Vorzügliches und Preiswertes.

Erlauer,
rother Ungarwein.

die 100 Liter 105 Mark, die Flasche 90 Pf. exkl. Mälz.

Vöslauer

österreich. Rothwein.

die 100 Liter 144 Mark, die Flasche 120 Pf. exkl. Mälz.

empfiehlt auf gelagert und von abgezolleter Qualität.

W. F. Seeger,
Weinhandlung.**Neustadt, Casernenstraße Nr. 13a.****Flaschen-Lager bei:****Alfred Meysel, Martinstr. 7; Alfred Rössler, Ostra-Allee 35; Th. Voigt, Mathildenstr. 20;****Ed. Werner & Co., gr. Planenstr. 13; Rich. Menzner, Bettinerstraße 17; P. Städte, Papiermühlenstr. 1; Gustav Boitz, gr. Meißnerstr. 14;****Georg Nake, Gde der Holbein- u. Granatsstraße;****Hugo Böhmig, Humboldtstraße 9 Gde der****Auenstraße; Erik Jacob, an der Elbe 20; Carl Telschow, Panzerstr. 68; Paul Richter, Leipzig, Brüderstraße; Hermann Köhler, Freiberg, Bertholdsdorferstraße; Emil Oehme, Grimmaischen, Ludwig Bach, Oberhain, E. A. Sieber, Reichenbach, S. und Chr. H. Stichert,****Berden.****Kalk-Offerte.**

Anerkannt vorzügliches Aetzkalk, stets frisch gebrannt, offerirt.

H. Morgenstern in Schraplan.

Mützen jeder Art empfiehlt jeder Art empfiehlt

lediglich Otto Mützen außerst lediglich

Dittmann, Blauesweste. 3. August Heinrich, am See 5.

Schlosskeller.
27 Schloßstraße 27.
Heute im neu restaurirten Local: Edelweissbrot und Sauerbraten mit Süßen und Sauertrunk.
NB. Hochseines Lager und Böhmisches.

Avis.Durch die gegenwärtigen Credit-Verhältnisse ist es mir ge-
lungen, eine Partie von

50 Stück seiner niedersächsischen Buchstins u. Paletots
zu außerordentlich billigen Preisen per Kasse einzuge-
taufen, daß ich dieselben noch unter dem gewöhnlichen

Fabrikpreise

abgeben kann. Ich enthalte mich jeder Umpreisung dieser Stoffe und ersuche meine alten Kunden und das bedienbare Publikum ganz ergeben, sich persönlich von der Güte und Billigkeit derselben überzeugen zu wollen.

Mit vorzülicher Hochachtung

Rudolf Häntzschel,Sgt. Sächs. Hoflieferant,
Ultimarkt 18, Ecke an der Kreuzkirche.**Hotel zum Bad**
in Tharandt.

Bei dem jetzt so herrlichen Herbstwetter erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum auf mein Hotelzimmer, im Bade-Zone gelegen, von wo aus man eine so reizende Aussicht nach den Bergen, nebst einem vorsprünglichen Glad Bier, Wein und Speisen genießen kann, aufwärts zu machen. Auch stehen 2 kleine und geräumige, für kleinere, sowie für größere Gesellschaften sehr gut eignende Säle nebst Redenplätzen auf Verlangen Sonnen- wie Winter zur gütigen Benutzung und bereitwillig zur Verfügung und lade hierdurch ergeben ein.

Achtungsvoll

H. W. Dommer.

NB. Um Zeitmängel zu machen, erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß mein Hotel und Restaurant nicht bloß im Sommer bei warmen, schönen Tagen, sondern auch im Winter bei Schlechtwetter geöffnet ist, warme Zimmer dabei vorhanden sind und Speisen und Getränke jederzeit verabreicht werden.

D. O. 1

Das Haupt-Depot**Feuerwehr-Requisiten**

von Friedrich Scholle, Dresden,

übernommt

Feuerwehr- und Feuerlösch-Einrichtungen

für Städte, Dörfer, Fabriken, Theater u. s. w. in bekannter, nur vorzülicher und zeitgemäßer Ausführung bei reellen Preisen.

Bureau: Falckenstraße 4, 2. Etage.

Montag, den 16. October, Nachmittags von 3 Uhr an, gelangen im Centralgärtnerhof alleher, Differenz halber, im Kürzeste

150 Sac eines
schlesisches Roggenmehl 0

in Kosten von 5 Sac an gegen Baarzahlung zur Vertheilung.

C. H. Viertel, Auctionator und Taxator.

C. C. Knoll,
Teppich- & Wachstuchhandlung**48 Pragerstraße 48,**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von:

Velour-, Brüssel-, Filz- und wollenen Teppichen,

reinwollene und halbwollene Deckenstoffen,

Tischdecken in Göbeln, Rips, etc. etc.

Wachstuchen in allen Arten, Reise- und Schlafdecken,

Cocos- und Hanfwaren, Rouleaux

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Montag, den 16. October und folgende Tage, täglich Vermittlung von 10 an, gelangt große Brüdergasse 27, 1. ein höchst

hohes umfangreiches höchst elegantes und fast neuen

Möblement

v. Ebenholz, geschnitten, Russbaum und Mahagoni, roabel: 1. Salon-Einrichtungen von Ebenholz aus einer Garnitur in Venetischen-Vliesteppich (Gaukler, 2 Anteile u. 6 Stühle),

2. Doppelte, in blauemvelveten Coetlinbezug, 1 Gaukler und 2 Anteile, in braunem Alpbezug, Vertief, Salen, Schreie und Blumentische, Weißerholzspiegel und Tepichdecken;

2. antikechnische Spiegelkabinette aus Eichenholz, Gesschrank Couffisen, Anrichte u. Blumentische, 2 Doppelte Tafelstühle, Mohrsophia, Regulatoren, sowie derartigen Gorridore-Nebel;

3. Möblement v. Russbaum u. Mahagoni: Salongarnitur, gestrichen, in blauen Seidenplüsbedeckung, 1 Gaukler u. 2 Anteile in Venet. Velour, 1 Salongarnitur (Intarsierter in dunklem Venet. Velour), Gesschrankdienst, Mälz mit Marmorplatte, Bilderrahmen, Kleider- und Möbelchränke, Schreibmöbelsetze, Kommoden-Varianten, Couffisen-Salon, Schreib- u. Marmortische;

4. Schlos- u. andere Sofas, edle und kostbare Bettwäsche mit Mätrakken, Waschzölleien u. Matratzenkästen mit Marmor-Salon- u. Sofabettwäsche, Stühle, Gardinen, Vorhänge u. allerlei imitirte Möbel, zur Vertheilung.

M. Kessler, Auctionator u. Taxator.

Die Hafer-Handlung

auf dem Dipoldiswalderplatz Nr. 3, Eingang

große Blauescheidestraße Nr. 38,

verkauft zu den billigsten Preisen reinen und gelunden Hafer.



Gewerbe-Verein.

Herr Kunstmaler **C. Albert Bierling**, Palmlstr. 150, hier, gesucht freundlich den Mitgliedern unseres Vereins bei freiem Eintritt die Bekanntigung der von ihm in Bronze geäussten Standbilder Albrecht der Bärige, modelliert von **B. Hultsch** und **Crimmitschawin**, modelliert von **H. Henze**. Söhne dieser Ausstellung Montag, den 16. d. M. Nachmittag 5 Uhr.

Dresden, am 1. Oktober 1876.

Der Vorstand.

Knaben-Anzüge

bis zu 15 Jahren,
in eleganten Fäsons
gutshend, aus reinwollenen
decatrten

Stoffen gefertigt, empfiehlt
zu sehr soliden Preisen

P. Schlesinger,
Wilsdrufferstr. 37,

Stoff-Flecke zur
früheren Abreise für jeden
Anzug beigelegt.



24 Prager Herregarderobe, Schlossstr. 24

Das Praktischste für die Jagd 1876.

Tiroler Jagdröcke, wasserfest, Mpt. 9. — Mpt. Tiroler Loden-Jagdhüte, wasserfest.

Tiroler Offizierblousen: " 2. — " empfiehlt das

Prager Herregarderobe-Geschäft

von **E. Wiener**,
Schlossstrasse 24, 1. Etage.

Niederlage vom österr. Hirschneider

B. Straschitz aus Prag.

Gürtel nach auswärts werden gegen Post-
vorschuss effektuirt und prompt ausgeführt.

Prager Herregarderobe, Schlossstr.

24 Prager Herregarderobe, Schlossstr. 24

Oldenburger Milchvieh.

Am Freitag den 20. d. M. steht
ein Transport hochtragender Kalben, sowie eine Kälte, worunter
Kälber stehen, welche zu soliden Preisen verlaufen in Dresden
auf den Scheunenhöfen.

Pienens (Oldenburg).

R. Stege.

Goldfische.

Weiße Goldfischzüchterei, in welcher jederzeit Tausende der schönsten ausgesuchten Goldfische in allen Größen und Sorten zum Verkauf bereit stehen, halte ich für Wiederverkäufer als höchst vortheilhaft und sehr billige Bezugssource hiermit bestens empfohlen. Tausend Stück diesjährige junge Brut 75 Mark.

M. Dippner, Vorstadtstraße 23.

Werkzeuge,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie,

für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinderei, Drechsler, Goldarbeiter, Gravure, Schlosser, Klempner, Maurer und jedes andere Gewerbe, empfiehlt in größter Auswahl

E. Hartmann,

an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Schönstädt's Restaurant „Zur Concurencia“,

25 Schlossstrasse 25. 26 Schlossstrasse 26, empfiehlt seinen neu eingerichteten Mittagstisch a la carte in 1/2 und 1/4 Portionen. Um geneigten Aufprug bittet

D. O.

Salon Société,

größtes Restaurant u. Café I. Ranges.

Waisenhausstr. 29 vis-à-vis Victoria-Hotel.

Die Lehmann'sche
Brauerei Worms a. M.,
theoretische und praktische Anstalt,
mit Dampf- und Hand-Brauerei, Mälzerei und Geräthschafts-Ausstellung, wogu jetzt eine Geczmansche Malzerei mit Darre kommt, hält ihren nächsten Winter-Cursus den 1. November a. c. Programme erhält Director P. Lehmann.

Offerte.

Von einem solchen jungen Manne wird die Bekanntheit einer Edelfrau, veradegten Dame im Alter von 19 bis 20 Jahren gehabt. Adressen, nicht anonym, mit Photographic, unter J. Z. 23 postlagernd, Hauptpost.

Reelles Gesuch.

Ein Kaufmann, selbstständig, mit stabilem Gehalt in Dresden, wünscht, da es ihm an Damenbekanntheit fehlt, die Bekanntheit einer jungen Dame von 18 bis 20 Jahren zu machen. Damen v. angenehmen Neukern, welche diesem Weisheit vertrauen könnten, werden höchst gebeten, werte Adressen unter K. 18 in der Exped. d. M. abzugeben. Vermögen oder nicht, bleibt gleichgültig. Discretion wird aufgerufen.

Kauf-Gesuch.

Von einem jungen zahldungs-fähigen Kaufmann wird ein lebhafte Colonial-Waren-Geschäft mit oder ohne Haushaltshilfe per Januar ob. Okt. 1877 zu kaufen erwartet. Es werden gehabt, Metall, Öfferten unter B. M. 610 an Haasestein & Vogler in Chemnitz.

Den Herren Hotel- und Restaurant-Besitzer empfiehlt mich meine kleine selbstständige Krautkleidermaschine. Siehe auch nach dem Konditor und Bäcker. Mit dieser Maschine kann man in einer Stunde 20 Kg. Mandeln kleiden. Preis billig. **Eduard Braune** in Göttingen.

in Göttingen.

Allie Reparaturen

und Bau an landwirtschaftlichen Maschinen und Altergerätschaften werden nach auswärtig prompt und billig ausgeführt.

Noch empfiehlt ich meine selbstständige Krautkleider-Maschine als höchst praktisch unter Garantie. **Eduard Braune**, Maschinenbauer, Göttingen bei Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Lebster möchte die Bekanntheit einer gebildeten Dame im Alter von 18 bis 21 Jahren. Häudlicher Sinn und verträglicher Charakter sind erforderlich; einiges Verstande erforderlich. Geechte Damen, welche überaus teuerlich, werden erachtet, welche Adressen werden erachtet, welche Adressen mit Photographic unter K. P. 10 in der Exped. d. M. niedergeschlagen. Photogrammen werden prompt retourirt, sowie eine ehrenhafte Verhandlungszugeständigung.

Bäckerei-Verpachtung.

Eine auf dem Lande befindliche gut betriebene Bäckerei ist sofort zu verpachtet. Öfferten unter G. P. 29 in der Exped. d. M. niederzulegen.

1000 Centner gerlings Roggencumehl

prompt lieferbar, haben wir billig abzugeben. Wuster neben zu Diensten.

Wildt & Co., Dammtmühle

Kauka bei Mogilnow, Provinz Polen.

Eine leistungsfähige Sauerkohlsfabrik

sucht einen thialten Agenten. Öfferten unter H. H. an Haasestein u. Vogler in Halle a. d. S. erbeten.

Heinen

Zafelhonig

in Waden, öffert ein großes Quantum unter Koffert C. W. F. vom alten Schmiedeberg bei Dippoldiswalde.

Villiger Verkauf.

Eine gebrauchte Hobelbank, 1 daf. Schnitzbank, 1 daf. Luperner Kiebel, ca. 60 Liter halten, und versch. anderes noch, alles in gutem Zustand, ist billig zu verkaufen. Ren. Völkau, Blaustrasse 4, 1. Etage.

Berpachtung.

Eine stille und confortabel eingekittete Restauration ist zu verpachtet, und kann sofort übernommen werden. Spezielles ertheilt W. Mersiovy, Gorodob bei Pomritz.

Empfiehlt frische

Schellfische und

Nabian, Herm, Tito

in Emden.

Das Zwischen-Lageblatt

erscheint jeden Montag, Nachmittag 5 Uhr. Preis: Wertjahrlich 2 Mark. Versendungen übernimmt jede Postexpedition.

Ausverkauf von Seidenband.

Wegen Mangel an Raum habe ich diesen Artikel auf und verkaufe trophobet Preissteigerung, um schnell mit dem in allen Farben, Breiten und Qualitäten gut sortierten Lager zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preise. Modistinnen machen sich auf diesen wirtschaftlichen Gelegenheitslauf bestens aufmerksam.

Consum-Bazar von Adolf Behmack,

4 Neumarkt 4, Ecke Sandhausstrasse.

37

Jahr-

37

Ausverkauf

Seidenband.

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

37

Sonnabend, den 14. October 1875.

Finanzielles.

Dresden Börse vom 13. October. Die Börsen waren heute politisch äußerst bestimmt und wieder allein nur auf russische Verhandlungen. Man trieb Politik der leichtesten Art. So sollte der von der Türkei vorgelegte finanzielle Waffenstillstand unannehmbar sein, die Stellung des russischen Finanzministers nach Libaldo involvierte den Krieg (man schaut bei letzterem Umstände gar nicht bedenken zu wollen, daß die russische Reichsbank kaum noch einen Heizerdienst aufzuweisen hat) und wie die unsinnigen Ausschreibungen noch alle leuten inden. Das Eine ist aber Tatsache, den Märkten hat sich eine neue Tendenz aufgetragen und wenn wir auch Bleie von diesem Umschlag auf das Comtoit der Kontinenten seien mühen, so ändert dies wenig. Berlin lag rückwärts. Man notierte um 12 Uhr Österreichische Credit 250, Lombarden 130%, Franzozen 450, Dideonto 117, Pauli 72, 10. Wien scherte einen erneuten Napoleon-Dreieck. Nicht genug, daß Österreich finanziell bereits verdorbt ist, nein, auch künftig soll der Mainz des Schwarzen Kreises beschleunigt werden. Die heutige Wiener Finanzgalerie, auf deren Spur sich Österreichische Mitter, Barone befinden, cultiviert das müste Spiel und Grenzen des Preises hat für dieses edle Gewahrt sein Wert der Unterlaugung, der Erste. Da einen kleinen Vorleser hält (Aub) konnte man über die Voraussetzungen lachen, weil er die Wahrsagerei, die Barone aber, die jetzt die Wiener Börse besiedeln, reflektieren auf Herrschaftliche und haben die dreiste Stütz, Macht zu gebieten, die sieben hinterhält in dem Schwindel des Napoleons zappend zu suchen hat. Das sieht es viel und keilich anders aus. Bei uns findet sich, trotz des Berliner Abkommens, eine seltene Finanzwirtschaft und wenn auch die deutsche Diplomatie rüttelt sich, genügt das nicht, die deutsche Prinzip, — Unserer heisigen Börse war lustlos. Sachsische Rente stellten sich nur mäßig begehr. Von den Bahnen haben allein Polyz. Dresden eingetragenes Gewicht aufzuweisen. Bahnen waren ohne Verluste, deagleiche Gewichten. An den Industriepapieren zeigte sich noch das meiste Leben. Es wurden unter anderem Landesvertrag, Dresden, Bautzen, Culmbach, Sondermann und Stier, Golzern, Vierling u. s. w. gehandelt.

Dresden, 13. October. 8.

Börsen-Scheine, Bonds.

Börsen-Scheine.

An- u. Verkauf (auch Tausch)
von Grundbesitz u. Geschäften
aller Art.
Capitallien-Platzierung.

Heinrich Wiegner, Dresden
Expedition-Waisenhaus-Strasse № 3, I. Etage
Neben dem Kaiserlichen Telegraphen-Amt.

Waren An- u. Verkauf
gegen Comptante,
Kaufmännischer Personal
u. Stellen - Nachweis.

Freibergerstraße Nr. 2a, F. Emil Türcke, Freibergerstraße Nr. 2a,
empfiehlt sich zur Ausführung von
Bauarbeiten, Wasserleitungs-Anlagen für Küchen, Fontänen, Wasser-
Closets, Bade-Einrichtungen, Toiletten etc. unter Garantie für solide Ausführung.

Grosses Lager von Mader-, Sitz-, Fuß-, Hand-, Bettwannen u. s. w., diverse Dusch-Apparate u. s. w.

Möbus & Ruston,

Dresden, Brückenstraße Nr. 3 und 4.
Speditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft.



Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Vom Montag, den 16. October d. J.,
tritt im Fahrplan vom 20. September d. J. auf der Strecke oberhalb Dresden folgende
Veränderungen in Kraft:
Zug 2 von Dresden Vorm. 8 (anfangt bis Zschandau) nur bis Pillnitz.
Zug 10 von Dresden Morgen, 2 (anfangt bis Zschandau) weiter bis Pirna.
Zug 11 von Dresden Morgen, 3 (anfangt bis Pirna) nur bis Pillnitz.
Festfahrt von Dresden Morgen, 5.30 nach Leisnig-Weischwitz, wiest.
Zug 13 von Dresden Abends 7.30 nach Laubegast werden eingestellt.
Zug 15 kommt nur bei (Vorposten) von Pillnitz ab 5.40 nach Dresden.
Zug 19 und 20 von Pillnitz Vorm. 9.30 und 11.15, wiest.
Festfahrten von Blasewitz-Leisnig Vorm. 10.10, 10.30 und Mittags 12 nach Dresden
werden eingestellt. Danach
von Pillnitz Vorm. 10. von Laubegast Vorm. 10.15, von Niedervorstadt-Zschwitz-Wach-
witz Vorm. 10.20, von Blasewitz-Loschwitz Vorm. 10.15 u. 10.30 nach Dresden.
Zug 21 von Zschandau Morgen, 4.30, von Pillnitz Abends 7. von Blasewitz-Loschwitz
Abends 7.45, wiest d. J.
Festfahrt von Blasewitz-Leisnig Abends 7 nach Dresden werden eingestellt, danach
von Pillnitz Abends 8.30, von Laubegast Abends 8.45, von Niedervorstadt-Zschwitz-
Wachwitz Abends 6.30, von Blasewitz-Loschwitz Abends 7.10 nach Dresden.
Die neuen im Fahrplan vom 20. September d. J. enthaltenen Güterlinien, welche bis im
Fahrplan d. J. erhalten sind, bleiben bis auf Weiteres unverändert.
Zur gleichen Zeit, welche Abonnement-Büros und Abonnement-Karten behalten
bis Ende die Zwischenlauferiode 1877 Gültigkeit,
sind sie wieder prompt verjüngt.

Dresden, den 12. October 1876.
Der vollziehende Director
Königlich.

S. Nagelstock
G Altmarkt 6.

Für die
Herbst- und
Winter-Saison
Ihre Kinder mit den neuesten Sachen
zur Bekleidung.
Es haben und
Mädchen
im Alter von 3 Monaten bis
zu 15 Jahren
reicher ausgestattet und sind die Preise meist
aus nur seligen und dezentirten Stoffen
gewickelten Sachen
bekannt billiger!

Pfannkuchen,
alle Zeige frisch in div. Füllung,
per Stück 6 Pfg., Dutzend 60 Pfg.
empfiehlt Bernhard Franke, vormals Gregor,
Breitestrasse 20.

Eisen-Handlung
C. F. Tittel
Am See 10

Beschläge
für Gläser, Lächer, Schlosser
u. s. w., Werkzeuge und sämtliche Eisenwaren für Bau und
Handwerk
meist bei uns zu den niedrigsten Preisen
C. F. Tittel, am See 10.
Eisenhandlung.

Steinzeug aus Löbau
zu Wasser-Vorhängen, Türtüchern und Türtöpfen, sowie
Ziersteinmauersteine, Zierstege und feinerste Oberteile
steine empfohlen zu höchsten Rabatten und bei allen
Worten mit bestentem Lobaff.

Eduard Viehrig, & Co. obige Nr. 17.

Lama- Kopftücher,
Stück von 150 Pf. an.
Coronatücher,
Stück 120 Pf.
im Zugend entsprechenden
Stoffen.
Robert Bernhardt,
22-23 Freibergerplatz 22-23.

Nette Norwegische Fettheringe,
so klein wie Matrosen, à Stück 2 Pf. 50 Pf. à Stück 5 Pf.
empfiehlt
Dr. A. Metzger,
Wettinerstraße 24.

F. E. Baumhauer.
Königl. Sachs., Königl. Bayr., Grossherzogl.
Mecklenb., Schwerinischer Hoflieferant,
39 Wilsdrufferstraße 39.

Wittigstraße Nr. 7. Hotel am Bandwirksplatte
am Terrassenhof. Im Bandwirksplatte
d. s. B. Dampfleistung.

Brühl'scher Hof
empfiehlt seine feindlichen Zimmer mit außerordentlich guten Betten.
Mit der Dauer einer Woche pro Tag von 60 Pf. an. Großere
Zimmer (2 Betten) pro Tag 2 Rm. incl. Platz und Servis.
Prompte Bedienung.

Gr. Restaurant.
Ed. Hönisch.

Trauerhüte
In großer Auswahl bietet das Pütz- und Modemagn.
zin von Frau Mathilde Kleinich, Greif. Nr. 4, I.
Fökelfleisch,
a Pfd. 70 Pfg.
frischmarmiert, verzagliert, empfiehlt
J. Bertram,
16 Galeriestrasse 16.

Neuheiten
in Fantasie-Artikeln, als:
Krägen, Umbänken,
Chales, Täffentücher etc.
mit in großartigem Sortiment am Voyer. Preise
anfangt Billig.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 22-23.

Schwarze Plüsche.
Meter schon von 265 Pf.
— Elle von 150 Pf. an.
Braune Plüsche.
Meter von 350 Pf.
— Elle von 200 Pf. an.
Anilin-Plüsche.
Meter 440 Pf., über 250 Pf.
Rob. Bernhardt,
Freibergerplatz 22-23.

Bunte Barchente,
gekreist, kartiert und glatt.
Meter von 50 Pf. an.
— Elle von 40 Pf. an.
weisse Plaque- und Cord-Barchente.
An Regliger-Sachen.
Meter von 90 Pf. — Elle
von 50 Pf. an.
Robert Bernhardt,
22-23 Freibergerplatz 22-23.

Eine gut bestandene Weinnung
ist auf dem Stode zu verkaufen.
Wer zu erlauben in der Csg. d. S.

Die Sächs. Strickwaaren-Fabrik,
Special-Geschäft für gestrickte Strickwaaren,
empfiehlt ihre Artikel:
gestrickte Damenstrümpfe, klein und stark in Baumwolle und Woll-
Herrensocken, Kinderstrümpfe etc. zu Rabattpreisen.

Fabrik:
Seminarstraße Nr. 9 u. 10.

Verkaufslocal:
Landhausstraße Nr. 22.

J. H. Bluth,
Königl. Hof-Lieferant,
6 Prager-Strasse 6,
Spitzen- u. Stickereienfabrik

empfiehlt in großer Auswahl zu ganz besonders
billigen Preisen alle Arten:

Tüll-, Mull- u. Zwirn- Gardinen,

Schweizer, Engl. u. Südl. Fabrikat,
gestrickt und brochiert.
das Meter schon von 8 1/2, 9 1/2, 10-10 Thlr.

Spitzen-Tücher,
vorgemustert Salion halber zum Kostenpreis.
N.B. Echte Spitzen werden gewaschen, repariert
und umappliziert.



empfiehlt
F. E. Baumhauer.

Königl. Sachs., Königl. Bayr., Grossherzogl.

Mecklenb., Schwerinischer Hoflieferant.

39 Wilsdrufferstraße 39.

Wittigstraße Nr. 7. Hotel am Bandwirksplatte

d. s. B. Dampfleistung.

Im Bandwirksplatte

am Terrassenhof.

22-23 Freibergerplatz 22-23.

Robert Bernhardt,

Freibergerplatz 22-23.

22-23 Freibergerplatz

Restaurant Stadt Frankfurt, Moritzstrasse

Nr. 8.

Großer Mittagstisch à la carte, reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit. Vorzügliches Coburger und Tschischkowitz Bier von Julius Koch.

Haasenstein & Vogler, Annonsen-Expedition, Augustus-Nr. 6, I. Et., gegenüber dem Johanneum, empfehlen wir zur Vermittlungen bester Qualität.

Von jetzt bis Weihnachten
C. Hesse, großer Ausverkauf
Kgl. Hofflieferant Tapisserie-Arbeiten
 Altmarkt.
 in bedeutender Auswahl und zu billigen Preisen.
 Schuhe von 1 Mark, Stoffen von 2 Mark, Träger von 1 Mark 50 Pf. an sc. sc. sc.

Tausende von Cylindern

auf verschiedenen Kampen für Petroleum und Gas werden täglich verbraucht, aber nun so allgemeiner wird die Klage, daß die Haltbarkeit der Cylinder nicht mehr die ist, wie früher. Tagegen lassen sich selbst seitens der Glasfabrikanten kaum Einwendungen machen und liegt der Grund darin, daß man nicht nach der Qualität, sondern nur nach dem Preis traut, was bei einer so preislichen Ware ungescheit sein sollte, weshalb natürlich auch nur ordinaire Ware geleierte werden kann. Sie kann dieselbe an den Konsumenten gelanzt, kann man wohl annehmen, daß ein großer Theil durch Bruch verloren geht, weil das Glas zu dünn und die Packung dem Preis der Ware entspricht ist. Durch diese Ursachen erhält sich genügend der immensen Verhältnismäßig hohe Preis dieser ordinären Cylinder, die nun noch teurer genau an den Konsumenten gelangen, abgesehen noch von der zweifelhaften Haltbarkeit, die durch das hohe, ordinäre schwache Glas bedingt wäre. Allen kleinen Nebenstanden aus und um diesen Artikel überbaut wieder zu brechen zu bringen, haben wir uns zur Fabrikation eines besseren, doppeltartenen Bleiglas-Cylinders, welcher eine außerordentliche Dauerbarkeit besitzt und durch seine Haltbarkeit auf der Flamme sich den gewöhnlichen gegenwärtigen beschädigten entzieht. Um nun den Konsumenten Gelegenheit zu bieten, die Verhältnisse möglichst zu einem mehr als doppelt besseren schönen starken Cylinder zu erhalten, lassen wir gleichen Preis durch unsere Versandstellen in den Handel bringen und wird sich Hermann nach gemachten Erfahrung von der Güte und den besseren Eigenschaften dieser Cylinder überzeugen. Zur Vermeldung einer Täuschung ist jeder Cylinder mit einer Etikette, die unsere Firma trägt, versehen, worauf wir beim Kaufmann gefälligst zu achten bitten, da unsere Bleiglas-Cylinder eine solche Etikette oder solches Schild bei uns im Verkaufsstellen, welche Vektoren wir stets beweisen werden und wobei auch Preis & Garantie zu Hermanns Einsicht öffentlich aushängt, gar nicht verdeckt werden dürfen. Indem wir uns nun erlauben, vorbehaltend dem gebräuchlichen Publikum noch zu bevorzugen gesetzte Bezeichnung und Verstärkung bei Bedarf zu empfehlen, zeigen wir gleichzeitig an, daß wir auf Wiederholung

für Dresden-Altstadt Herr Richard Hübner, Weberg. 29,
 für Dresden-Neustadt Herr Ernst Gansauge's Nachf.,
 Herrn. Vehse, Hauptstraße 25,

St. Meissen Herr Robert Wächter,
 - Zittau C. W. Endlich,
 - Löbau Adolf Seiffert,
 - Frankenberg C. W. Böttger,
 - Wurzen F. W. Dietrich,
 - Mittweida C. H. Dürfeldt,

für Großenhain Herr Carl Haasenstein,
 - Borna Richard Fritzsche,
 - Ober-Oderwitz Th. Herrmann,
 - Bernstadt i. S. Willh. Reichel,
 - Burgstädt i. S. Conrad Bauss,
 - Kamenz Emil Langhammer.

Den Detail-Verkauf unserer Bleiglas-Cylinder übernommen haben. Dieselben werden jeden Auftrag prompt zur Ausführung bringen und hoffen wir auf freundliche Unterstützung seitens des gehäupteten Publikums.

Radeberger Glashüttenwerke von Berthold & Hirsch.

PS. Wie beabsichtigen an allen größeren Orten Sachsen's Verkaufs-Stellen für obigen Artikel einzurichten und wollen sich Reflektanten (jedoch nur Inhaber lebhafte Details-Geschäfte) direkt an und wenden.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit berichten wir und anzeigen, daß wir am heutigen Tage die
 unter der gleichen
Bank- und Wechsel-Geschäft

Otto & Fischer

eröffnet haben und halten unsere Dienste beständig empfohlen.

Dresden, den 11. October 1876.

J. Chrph. Carl Otto.
Ludwig Ewald Fischer. Comptoir: Große Schiebengasse 7.

Schwellen-Versteigerung.

Dienstag den 17. Octbr. d. J.

sollen eine größere Anzahl ausgewählte Eisenbahnschwellen gegen sofortige Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden verkauf werden und zwar:

Vormittags von 9 Uhr ab am Münzhaus Nr. 50 unterhalb Holzstelle Oberriedel, beim Dorf Reit, und

Mittags von 12 Uhr ab auf der Station Mügeln.

Dresden-Altstadt, am 11. October 1876.

Königliches Abtheilungs-Ingenieur-Bureau.

Lassen.

Holz,

Nein gespalten, 1 Meter 11 Mark,
Buche, groß gespalten, 1 Meter 14 Mark,
Steintöpfle à Hectoliter 90 Pf.
Grautöpfle à Hectoliter 80 Pf.

frei Behälter, empfiehlt die

Holzspalterei und Knabenbeschaffung von

E. Lange, Bauzuerstraße 56.

Porzellan und Steingut

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Gustav Tracksdorf, gr. Weizenerstraße 12.

Libotschaner Bier,

Preßmetalle Wiener Welt-Ausstellung.

à Glas 16 Pfge.,

Niederlage der Brauerei Domaine Libotschan b. Saaz.

Gebrüder Hollack,

Königsbrückerstr. 94, Nähe d. Albert-Theaters.

Rote einige Abende Gesellschaftszimmer in 1. Etage

nach frei.

Auf Areal im Bau befindende elegante Regalbahn

erlauben wie uns legt schon aufmerksam zu machen.

D. O.

Reichhaltige Collection

klassischer.

Original-Oelgemälde,

in deren genauer Besichtigung täglich von 11 bis 1 Uhr er-

ebenzt eingeladen wird.

Hotel Lingke, Seestrasse,

Zimmer 21.

Den geehrten Bewohnern von Kreischa und Um-
gebung zeige ich ergeben zu, daß ich mich hier selbst als

Arzt, Wundarzt und Geburshilfer

niedergelassen habe.

Dr. Reinhard Wolf,

Stabarzt d. R.

Wohnung: bei Herrn Baumüller Gabel in Kreischa.

J. Krasko, Tapezier,

Rhönitzgasse 20.

früher Hauptstrasse Nr. 18, empfiehlt sein Polster-

Modell-Magazin gütiger Beachtung.

Die Spiegel-Fabrik

von Eduard Wetzlich, Am See 8,
empfiehlt reiches Lager von Spiegeln und Spiegelglas jeder

Art und Größe billige, dekorativ für Wiederverkäufer.

Schöne frische Räucherthe

reiche, glänzende, billige

M. Q. Rohr,

12 Wettiner-Strasse 12, dem Tivoli gegenüber.

Rossmesser

werden wohl geschlossen in der

Dammtäfelerei an der Neustadt

Strasse 2.

schöne neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr, sind zu verkaufen

Neustadt an der Strasse 7, 2.

neue, rote Anleit zu Ge-

bett 15 Uhr

